

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I/40-12/SZ001

Verantwortliche/r:  
Zaklina Stojanovic

Vorlagennummer:  
40/123/2012

## Bezuschussung der Mittagsbetreuung an Erlanger Grundschulen im Schuljahr 2012/2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	10.05.2012	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Regierung von Mittelfranken, Staatliches Schulamt in der Stadt Erlangen, verschiedene Grundschulen.

## I. Antrag

Die Stadt Erlangen bezuschusst die an den öffentlichen Schulen im Schuljahr 2012/2013 gemeldeten Mittagsbetreuungen in Höhe des vom Freistaat Bayern gewährten Zuschusses (pro Gruppe rd. 3.323 € bzw. verlängerte Mittagsbetreuung pro Gruppe rd. 7.000 €) mit insgesamt 263.659 €.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Zur Sicherstellung der Betreuung von Grundschulkindern ist die Förderung der Mittagsbetreuungen an den Erlanger Grundschulen im Rahmen eines freiwilligen Zuschusses durch die Stadt Erlangen fortzusetzen. Dieses bestehende und umfangreiche Betreuungsangebot ist ein wichtiger Bestandteil der "Schulstadt Erlangen" und zudem ein wesentlicher Beitrag zum Projekt "kind- und familienfreundliche Kommune".

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen unterstützt durch eine finanzielle Beteiligung die Mittagsbetreuungen sowie die verlängerten Mittagsbetreuungen an Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/2013.

Die Mittagsbetreuung ermöglicht an Grundschulen eine Beaufsichtigung von Schülerinnen und Schülern vom Ende des stundenplanmäßigen Vormittagsunterrichts bis etwa 14 Uhr.

Sie unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligter (Träger, Schulleitungen, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Hausmeister, Eltern).

In Erlangen wird die Mittagsbetreuung von Elternbeiräten, Förderkreisen, gemeinnützigen Einrichtungen und Kirchengemeinden wahrgenommen.

Die Finanzierung erfolgt je zu einem Drittel über

- monatliche Unkostenbeiträge der Eltern

- Zuschüsse der Kommune

- Zuschüsse des Freistaates Bayern für die Mittagsbetreuung an staatlichen Volksschulen.

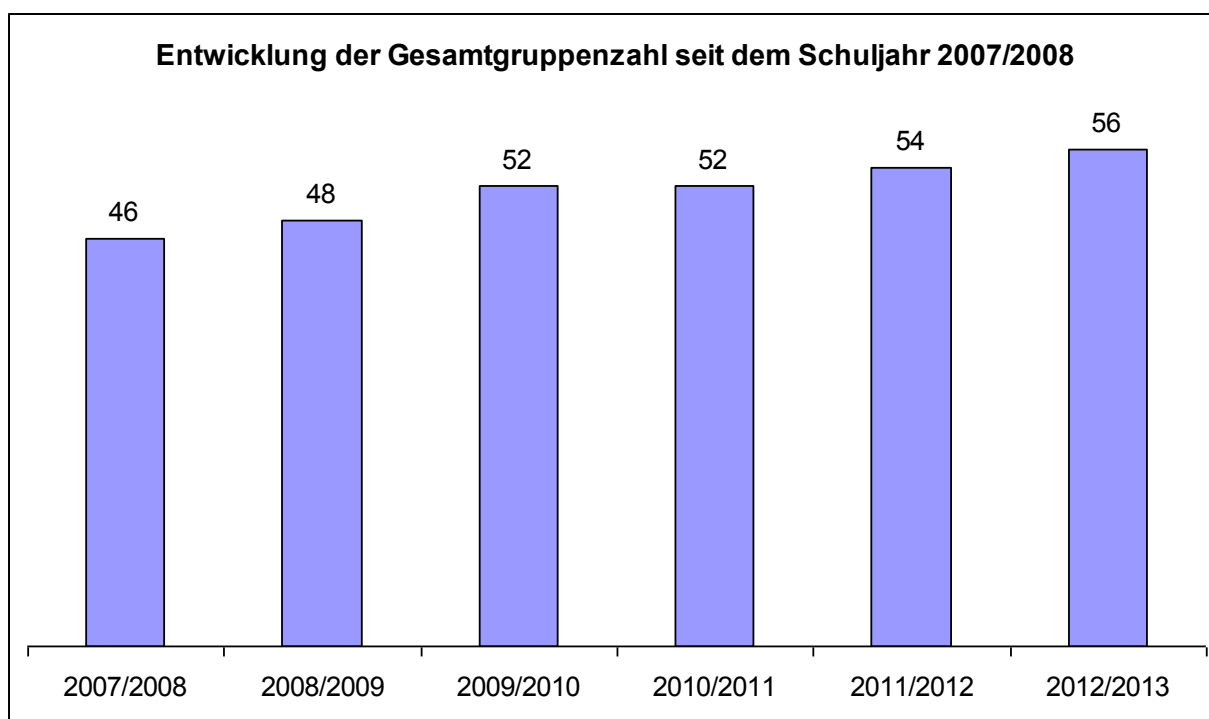
Die Höhe beträgt für das Schuljahr 2012/2013 unverändert 3.323 € je Mittagsbetreuungsgruppe bzw. 7.000 € je verlängerte Mittagsbetreuungsgruppe. Die Zuschüsse des Freistaates Bayern werden den Trägern direkt ausbezahlt.

**Mittagsbetreuungen im Schuljahr 2012/2013:**  
(Anzahl der Gruppen sowie Förderungssummen)

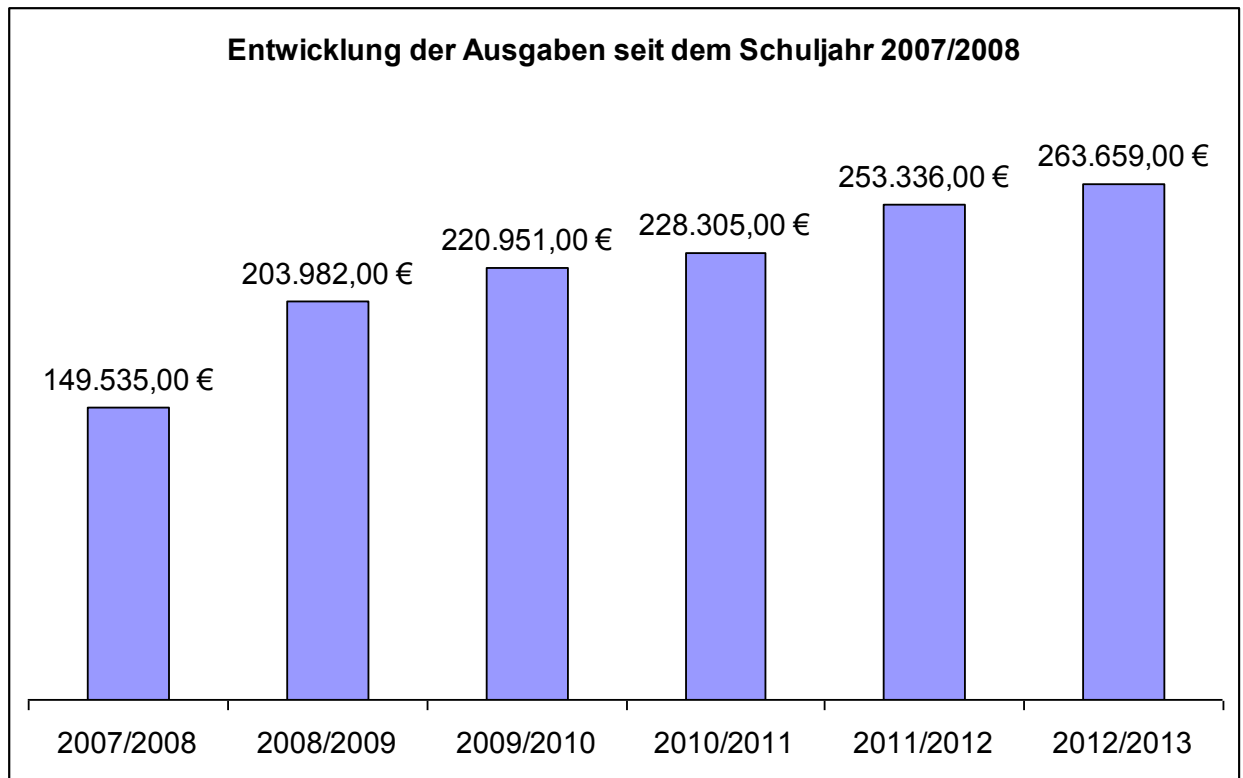
Schule		verlängerte		verlängerte	Förderung
	MiBe	MiBE	MiBe	MiBe	
	2011/2012	2011/2012	2012/2013	2012/2013	
GS Adalbert-Stifter	6*	1	6*	1	23.615 €*
GS Max- und Justine Elsner	1	keine	1	keine	3.323 €
GS Brucker Lache	2	keine	2	keine	6.646 €
GS Büchenbach	1	3	1	3	24.323 €
GS Heinrich-Kirchner	5	2	6	2	33.938€
GS Hermann-Hedenus	2	2	2	2	20.646 €
GS Loschgeschule	2	1	2	1	13.646 €
GS Michael-Poeschke	3	2	3	2	23.969 €
GS Pestalozzi	1	4	1	4	31.323 €
GS Dechsendorf	3	2	3	2	23.969 €
GS Frauenaarach	6	keine	6	keine	19.938 €
Mönauschule	keine	keine	keine	keine	0 €
GS Friedrich-Rückert	1	2	1	3	17.323 €
GS Tennenlohe	keine	2	keine	2	14.000 €
<b>Summe:</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>263.659 €</b>

\* s. 3. Prozesse: die Stadt Erlangen finanziert 5 der 6 normalen sowie die verlängerte Gruppe.

Im kommenden Schuljahr 2012/2013 erhöht sich die Gesamtanzahl der Mittagsgruppen voraussichtlich um 2 auf insgesamt 56 Gruppen.  
Die konkreten Zahlen können allerdings erst nach dem Meldetermin am 01.07.2012 ermittelt werden.



Bedingt durch den Anstieg der Gruppenanzahl steigen die Kosten um insgesamt 10.323 €.



### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Auszahlung der städtischen Zuschüsse erfolgt in zwei Teilzahlungen, die 1. Rate im Oktober 2012, die 2. Rate Anfang des Haushaltsjahres 2013.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	263.659 €	bei Sachkonto: 531801
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt.
- 255.000 € sind im Budget vorhanden. Die zusätzlichen Mittel werden aus dem Budget des Amtes 40 finanziert.
- sind nicht vorhanden.

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang